

Berufsgrundschule Metalltechnik

Ziele

Das Berufsgrundschuljahr vermittelt eine **berufliche Grundbildung**. Die Berufsgrundbildung ist für Ausbildungsberufe, die dem Berufsfeld zugeordnet sind, Grundlage einer folgenden beruflichen Fachbildung in Ausbildungsbetrieben und der Berufsschule. Zum Berufsfeld Metalltechnik gehören die meisten Metallberufe der Industrie und des Handwerks. Auch die Kraftfahrzeugmechatroniker und die Anlagenmechaniker gehören dazu.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein Abschlusszeugnis, wenn sie die Leistungsanforderungen des Bildungsganges erfüllt haben. Der Abschluss umfasst die berufliche Grundbildung und den **Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss nach Klasse 10**.

Mit dem Abschluss des Berufsgrundschuljahres erwerben Schülerinnen und Schüler den Sekundarabschluss I - **Fachoberschulreife** -, wenn sie im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen (Notendurchschnitt 3,0 und besser) in den Fächern Deutsch/ Kommunikation, Englisch und Mathematik erzielen. Der erfolgreiche Besuch des Berufsgrundschuljahres kann unter bestimmten Voraussetzungen in einem dem Berufsfeld Metalltechnik zugeordneten Ausbildungsberuf angerechnet werden. Die nachfolgende Ausbildung kann auf gemeinsamen Antrag von Auszubildenden und Ausbilder um 6 oder 12 Monate verkürzt werden.

Schülerinnen und Schüler, die das Berufsgrundschuljahr erfolgreich abschließen und anschließend keine Berufsausbildung beginnen, erfüllen damit ihre gesamte Berufsschulpflicht.

Aufnahmevoraussetzungen

In das Berufsgrundschuljahr werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen,

- die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- die mindestens den Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss erworben haben oder
- ein Berufsorientierungsjahr erfolgreich besucht haben.

In den letzten Jahren wurden jährlich zwei Klassen neu gebildet. Wenn die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber

die Aufnahmemöglichkeiten des Berufskollegs übersteigt, wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Dauer und Gliederung

Das Berufsgrundschuljahr wird in Vollzeitform durchgeführt und dauert ein Jahr. Wöchentlich werden durchschnittlich 34 Stunden unterrichtet, davon ca. 50% fachpraktischer Unterricht in schuleigenen Werkstätten. Die berufliche Grundbildung wird ergänzt durch ein dreiwöchiges Betriebspraktikum.

Unterricht

Unterrichtsstunden/Jahr Berufsbezogener

Lernbereich: 1120
Berufsfeld- und 920

berufsspezifische Fächer in Theorie und Praxis

- Produkte planen
- Arbeitsabläufe planen
- Produkte erstellen
- Instandhaltung betreiben
- Wirtschafts- u. Betriebslehre

Mathematik 120
Englisch 80

Differenzierungsbereich: 0-80
Stütz- u. Ergänzungskurse 0-80
Berufsübergreifender 160-480

Lernbereich:
Deutsch/Kommunikation 40-120
Religionslehre 40-120
Sport/Gesundheitsförderung 40-80
Politik/Gesellschaftslehre 40-80

Der Unterricht gliedert sich in mehrere Lernbereiche:

Im berufsübergreifenden Bereich werden allgemeinbildende und berufsbildende Inhalte unter sprachlichen, politischen, sozialen und gesundheitsfördernden Gesichtspunkten vermittelt, vertieft und erweitert. Hier stehen u.a. die Entwicklung und Förderung von Schlüsselqualifikationen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Mittelpunkt.

Die Unterrichtsfächer des berufsbezogenen Bereichs legen mit ihren Zielen und Inhalten das Profil des Bildungsganges fest. Insbesondere durch Schwerpunktbildung und Ausrichtung auf einen Ausbildungsberuf kann auf regionale Bedürfnisse der Ausbildungsbetriebe eingegangen werden. Unterrichtsangebote, die darauf ausgerichtet sind, werden als berufliche Qualifikation gesondert zertifiziert.

Durch die Vermittlung von Fachkompetenzen sowie die Erweiterung der in der Regelschulzeit erlangten Human- und Sozial-, Methoden- und Lernkompetenzen werden die Berufsgrundschüler für den betrieblichen Ausbildungsmarkt qualifiziert.

Die Inhalte und Kompetenzen werden fachübergreifend in Theorie und Praxis vermittelt. Hierbei stehen u.a. die Problemlösungsfähigkeit sowie wirtschaftliche und arbeitssicherheitstechnische Aspekte im Mittelpunkt.

Mit der Durchführung der begleiteten Betriebspraktika hält das Felix-Fechenbach-Berufskolleg engen Kontakt zu regionalen Ausbildungsbetrieben, die Berufsgrundschüler lernen die betriebliche Realität kennen und werden in ihrer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz unterstützt.

Prüfung

Zur Erfüllung der Leistungsanforderungen des Bildungsganges Berufsgrundbildung findet keine Abschlussprüfung statt.

Der Erwerb der Fachoberschulreife erfolgt bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch und Mathematik.

Kosten und Förderung

- Der Kreis Lippe als Schulträger übernimmt die anteiligen Kosten für Lernmittel und Fahrtkosten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
- Für den fachpraktischen Unterricht ist eine Berufskleidung notwendig. Für den Verzehr der zubereiteten Mahlzeiten wird ein mtl. Betrag erhoben. Außerdem ist ein Gesundheitszeugnis erforderlich.
- Bei besonderen Voraussetzungen kann ein Antrag auf Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gestellt werden.

Auskunft erteilt:

Amt für Ausbildungsförderung des Kreises Lippe
Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold

Anmeldung und weitere Informationen

Anträge auf Aufnahme sind aus Gründen der Planungssicherheit **bis Ende Februar eines jeden Jahres** einzureichen. Informieren Sie sich unter der Adresse www.ffb-lippe.de und geben Sie Ihre Anmeldung direkt in unsere Datenbank ein.

Leiten Sie uns dann bitte folgende Unterlagen zu:

- ◆ Ausdruck Ihrer Anmeldung
- ◆ Lebenslauf in tabellarischer Form
- ◆ das letzte Zeugnis der zuletzt besuchten Schule (im Original oder als beglaubigte Kopie).

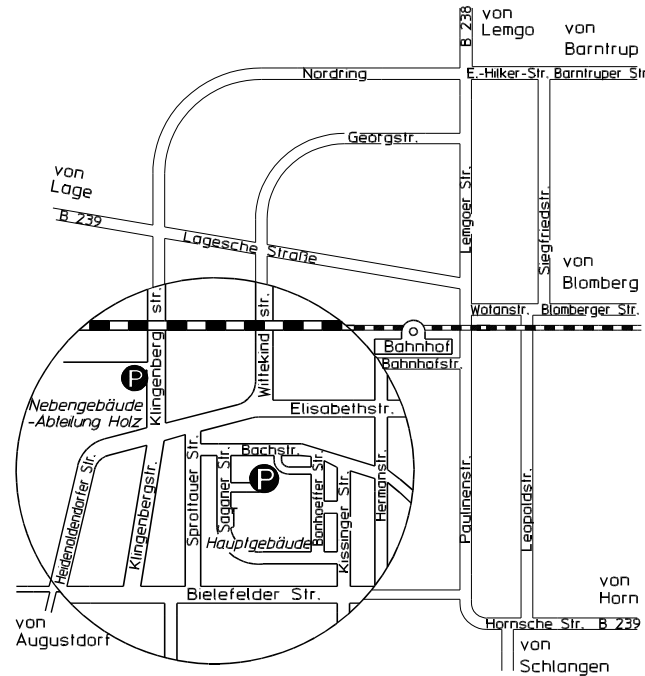
Sie sollten sich persönlich anmelden, um Ihren zukünftigen Lernort kennenzulernen und sich dort gemeinsam mit den Lehrkräften über Ihre beruflichen und schulischen Möglichkeiten und Ziele beraten lassen. Informiert und beraten werden Sie beim jährlich Ende Januar/Anfang Februar stattfindenden Beratungs- und Anmeldetag. Nach vorheriger Anmeldung werden Sie persönlich beraten durch einen unserer Beratungslehrer oder Herrn van Capelle.

Jährlich Ende Januar/Anfang Februar findet ein Beratungs- und Anmeldetag im Felix-Fechenbach-Berufskolleg statt. Die online-Anmeldung kann auch an diesem Tag direkt im Berufskolleg erfolgen.

Stand: Januar 2009

Ihre Anfragen und Schreiben richten Sie bitte an folgende Anschrift
Felix-Fechenbach-Berufskolleg
Saganer Str. 4
32756 Detmold
Telefon: 05231/608 200
Telefax: 05231/608 288
E-Mail: info@ffb.lippe.de
Internet: <http://www.ffb-lippe.de>

So finden Sie uns



FELIX-FECHENBACH-BERUFSSKOLLEG
des Kreises Lippe in Detmold



Berufsgrundschule
Metalltechnik

- ◆ Berufliche Grundbildung
- ◆ Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- ◆ Fachoberschulreife

